



FORTBILDUNGSPUNKTE

Lösungsbogen AG/233/4

CME-Modul:

Interaktiv gegen den Schmerz – Falldiskussionen mit Experten aus Hämostaseologie, Schmerzmedizin und Orthopädie

CME-Punkte:

4

Zielgruppe:

Ärzte

Kursdauer bis:

31. Mai 2021

Link zur Anmeldung:

<https://www.cme-kurs.de/kurse/interaktiv-gegen-den-schmerz-falldiskussionen-mit-experten-aus-haemostaseologie-schmerzmedizin-und-orthopaedie/>

Informationen:

Update 2020

Unsere Lösungsbögen dienen zur Prüfungsvorbereitung und sollten nicht während der Online-Prüfung verwendet werden. Somit wird sichergestellt, dass Sie auch tatsächlich über das geforderte Wissen verfügen. Und denken Sie daran, kein Mensch ist fehlerfrei und braucht auch zur Beantwortung von Online-Fragen ausreichend Zeit. Nehmen Sie sich diese.

Frage: **Ein Patient mit Hämophilie im Alter von 65 Jahren wird bei Ihnen vorstellig und klagt über schwere Schmerzen im Kniegelenk. Er berichtet zudem von rezidivierenden Blutungen in beide Kniegelenke, die mehrmals im Jahr auftreten. Sie stellen eine starke Bewegungseinschränkung und eine äußere Deformität fest. Welche der nachfolgenden diagnostischen Maßnahmen hätte Ihrer Meinung nach Priorität?**

Antwort: **Röntgen**

Frage: **Welche Aussage zur Entstehung von Schmerzen bei Hämophilie ist richtig?**

Antwort: **Bei Hämophilie entstehen Schmerzen unter anderem durch die mit Blutungen assoziierte vermehrte Flüssigkeitsansammlung und Schwellung.**

Frage: **Welche Aussage über die Interaktion zwischen Schmerz und Funktion ist falsch?**

Antwort: **Vor allem bei chronischen Schmerzen kann es in der betroffenen Extremität aufgrund der entstehenden Beugekontraktur zusätzlich zur Atrophie der Beugeseite**

kommen.

Frage: **Welche Aussage trifft zu?**

Antwort: **Schmerzen können sich bei Hämophilie bereits im Kindesalter manifestieren.**

Frage: **Welche Aussage(n) zu bildgebenden Verfahren bei hämophiler Arthropathie ist (sind) richtig?**

Antwort: **Alle Antworten sind richtig**

Frage: **Welche Therapieoption ist bei einer leichten hämophilen Arthropathie mit vorwiegend Synovialitis am sinnvollsten?**

Antwort: **Radiosynoviorthese**

Frage: **Ein Patient mit einer schweren hämophilen Arthropathie nimmt seit Jahren nicht-retardiertes Tilidin in steigenden Dosen ein. Wie würden Sie diese Opioid-Therapie ohne weitere Informationen am ehesten verändern?**

Antwort: **Umstellung auf ein retardiertes Opioid**

Frage: **Welche Aussage über nicht-steroidale Antirheumatika (NSAR) ist richtig?**

Antwort: **Die Wirkung von NSAR basiert auf einer Hemmung der Cyclooxygenase.**

Frage: **Welche Aussage ist falsch?**

Antwort: **Aufgrund des erhöhten Blutungsrisikos sollte man bei Patienten mit Hämophilie grundsätzlich auf die Gabe von nicht-steroidalen Antirheumatika verzichten.**

Frage: **Welche Aussage über Opiode ist falsch?**

Antwort: **Fentanyl ist ein schwaches Opioid.**



Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Prüfung.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, verwenden Sie bitte das Kontaktformular auf unserer Homepage.